Artikel 13.

Die Dauer des gegenwärtigen Vertrages wird vorläufig bis zum 1. Januar 1842 festgesetzt. Wird der Vertrag während dieser Zeit und spätestens zwei Jahre vor deren Ablaufe nicht gekündigt, so soll derselbe auf zwölf Jahre und sofort von zwölf zu zwölf Jahren als verlängert angesehen werden.

Gegenwärtiger Vertrag soll alsbald zur Ratification der contrahirenden Höfe vorgelegt, und die Auswechselung der Ratifications-Urkunden spätestens binnen Sechs Wochen in Berlin bewirkt werden.

So geschehen Berlin, den 11. Mai 1833.

(gez.) Ludwig Kühne. (L. S.) Ernst Michaelis. (L. S.) Carl Friedrich v. Wilkens. (L. S.)

Heinrich Theodor Ludwig Schwedes. (L. S.) Wilhelm v. Kopp. (L. S.)

Fried. Chr. Joh. Gf. v. Luxburg. (L. S.) Franz a Paula Fried. Frh. v. Linden. (L. S.)

Carl Friedr. Ludwig v. Watzdorff. (L. S.) Ludwig Heinrich v. L'Estocq. (L. S.)

Ottokar Thon. (L. S.) Ludwig v. Rebeur. (L. S.) Jacob Ignaz v. Cruickshank. (L. S.)

Carl August Friedrich Adolph v. Fischern. (L. S.)

Carl Johann Heinrich Ernst Edler v. Braun. (L. S.)

Otto Wilhelm Karl v. Rödder. (L. S.) Carl Fried. Wilhelm v. Weise. (L. S.)

Friedrich Wilhelm v. Witzleben. (L. S.) Gustav Adolph v. Strauch. (L. S.)